

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

III. Gottes Gande und Vergebung der Sünden zu erbitten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

6.

Vergib die Sünden: Schuld, Durch deine
Gnad und Huld, Deck alles mein Verbrechen
Durch gnädiges Fürsprechen Des Heylands, der
sein Leben Für mich im Tod aufgeben.

7.

Laß sein unschuldig Blut Auch kommen mir zu
gut, Und mich nicht mehr gerathen Auf freyle Miß-
sethaten, Entzeuch mich allen Lüsten, Mich nicht
mehr zu verwüsten.

8.

Sey gnädig mir auch heut, und sonsten allezeit,
Dein Wort sey meine Speise auf dieser Lebens-
Reise, Und laß mich deinen Willen Gehorsamst
stets erfüllen.

9.

Mein Gott! du bist allein, Des ich will eigen
seyn, HErr Jesu! meine Wonne, Sey meines
Herzens Sonne, Mein Geist, Seel und mein
Leben Sey dir HErr stets ergeben.

10.

Und wenn ich von der Erd Einst gehn und schei-
den werd, So laß mich Vater kommen Zum Frie-
den alle Frommen, Die dich im Himmel droben
Mit voller Freude loben.

III.

**Gottes Gnade und Verge-
bung der Sünden zu erbitten.**

Marc. II, 10. Des Menschen Sohn hat Macht die
Sünde zu vergeben auf Erden.

Aa 2

Wehe

372 UmVergebung der Sünden

VEhe des ^a Tages, da durch einen Menschen die Sünde ^b kommen in die Welt! nun sind wir alle untüchtig, und ist keiner, der Gutes thue, auch nicht einer, wir sind alle aus sündlichem ^d Saamen gezeuget; Und ach Herr! wer kan mercken, wie oft er fehlet? Wir liegen hie in unserm ^e Blute, und es ist keiner, der sich über uns erbarme, wir haben unsere Seelen ^f verunreiniget, wir sind ^g fleischlich unter die Sünde verkauft, ach wer wird uns erlösen von dem Leibe dieses Todes! ach Herr! ich habe mißgehandelt, und bin ^h sehr gottlos gewesen, denn das Tichten ⁱ und Trachten meines Herzens ist böse von meiner Jugend auf. Meiner Übertretung für dir ist zu viel, und meine Sünden antworten wider mich; Ach wehe mir, daß ich so ^k gesündigt habe! aber ach Herr! der du nicht wilt den Tod ^l des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe; Ich bekehre mich zu dir von ganzem Herzen, ich erkenne meine Sünde, und sie gereuen mich. Ach daß ich sie nimmer be-

a) 1. B. Mos. 3, 6. b) Rom. 5, 12. c) Psal. 14, 3. d) Ps. 51, 7. e) Ezech. 16, 6. f) 3. B. Mos. 11, 44. g) Rom. 7, 14, 24. h) Ps. 106, 6. i) 1. B. Mos. 6, 5. k) Klagl. 5, 16. l) Ezech. 33, 11.

ganz

gangen! nun es aber geschehen, so komme ich zu dir mein Vater in dem Himmel! ach sey gnädig, erbarme dich meiner! nimm doch an diß verirrte und so lang verlohrene Schaf. Dein Sohn Jesus ist ja gekommen zu ^a den verlohrnen Schafen von dem Haus Israel, auch zu mir, und um meiner wegen. So gedенcke nun HErr an deine ^b Barmherzigkeit, und an deine Güte, die von der Welt her gewesen ist, ^c und nimm weg meine Sünde. HErr Jesu! der du in die Welt ^d kommen bist, die Sünder selig zu machen, siehe doch auch an meinen ^e Jammer und Elend, und vergib mir alle meine Sünde; Behalte deinen ^f Zorn nicht ewiglich über mich, denn du bist barmherzig. Ach HErr Gott Heiliger Geist! gib mir hinfort ein Herz nach deinem Willen, und regiere mein ganzes Leben, daß ich die Sünde in mir selbst töde, daß ich hasse, was dir mißfällt, liebe, was dir angenehm, und auf dem Wege der Gottseligkeit bis an mein Ende erfinden werde. O ^g Heilige Drey Einigkeit! komme zu mir, und mache Wohnung in

^a) Matth. 15, 24. ^b) Psal. 25, 6. ^c) Hiob. 7, 21. ^d) 1. Tim. 1, 15. ^e) Ps. 25, 18. ^f) Mich. 7, 18. ^g) Joh. 14 23.